

Cirkel

Neues Werk im Bau

Der Kalksandsteinhersteller Cirkel mit Sitz in Haltern am See errichtet ein neues Kalksandsteinwerk am Standort Neuenkirchen-Vörden/Niedersachsen. Das Investitionskonzept sieht insbesondere Innovationen in den Bereichen Umweltschutz und Flächenverbrauch vor und werde deshalb im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms mit knapp 1,8 Millionen Euro gefördert, wie es dazu heißt. „Durch die Digitalisierung in

der Fertigung und eine neuartige Pressentechnologie ist die Produktion deutlich flexibler als in konventionellen Werken der Mauerwerksindustrie. Dadurch sinkt die benötigte Lagerfläche“, sagt Geschäftsführer **Julian Cirkel**. Darüber hinaus plane das Unternehmen Innovationen im Bereich der Wärmegewinnung und der Dampftechnik, die für einen optimierten Energieverbrauch sorgen sollen. „Mit dem neuen Standort in Neuen-



Die Geschäftsführung (v. l.): Dr. Attila Dal und Julian Cirkel.

FOTO: CIRKEL

kirchen-Vörden freuen wir uns, Teil einer starken Region zu werden“, sagt Cirkel zur Standortwahl. Gerade in der Region zwischen Osnabrück und Bremen werde aufgrund einer positiven Bevölkerungsentwicklung ein erhöhter Wohnungsbedarf entstehen. C

BGib

Erfolgreiche Veranstaltung

Als vollen Erfolg bewerten die Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken (BGib) in Zusammenarbeit mit der Landesgütegemeinschaft Baden-Württemberg + Bayern sowie der Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) als Veranstalter die diesjährige Beton-Insta 2017. Die Tagung fand in München statt und verzeichnete nach Angaben der Veranstalter mit mehr als 400 Teilnehmern eine Rekordbeteiligung. Positives Fazit der Veranstalter: Die öffentliche Anerkennung der Bauwerksinstandsetzung steige stetig, hieß es nach Abschluss der Tagung. In München informierten sich die Teilnehmer unter anderem über neue Verfahren aus dem Bereich der Erhaltung und Instandsetzung. Im Mittelpunkt der Tagung stand die kommende Instandhaltungs-Richtlinie des DAfStb sowie der drohende Fachkräftemangel der Branche. Eine begleitende Fachausstellung zur Betoninstandsetzung rundete das Programm ab. C

+++ In Kürze +++

Die 11. Rigips Trophy 2017/2018 findet am 3. Februar 2018 statt. Hintergrund: Alle zwei Jahre bietet der Wettbewerb Trockenbauunternehmern eine Chance, sich mit ihren besonderen Ausbauprojekten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die von einer Expertenjury gekürten „Besten der Besten“ gehen nicht nur als Gewinner aus dem nationalen Wettbewerb hervor, sondern erhalten einige Wochen später zusätzlich die Möglichkeit, im Rahmen der Saint-Gobain Gypsum International Trophy ihre Erfolge auf internationaler Bühne zu wiederholen. Die Anmeldung ist unter www.rigips.de/trophyanmeldung noch bis zum 31. Juli 2017 möglich.

+++

Die Wanderausstellung zum Deutschen Ziegelpreis 2017 gastiert von diesem März bis Januar 2018 deutschlandweit an ausgesuchten Hochschulen und Universitäten. Hintergrund: Das Ziegel Zentrum Süd (ZZS) hat in Kooperation mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) den Deut-

schen Ziegelpreis in diesem Jahr bereits zum dritten Mal verliehen. Im Februar wurden bei der Preisverleihung zwei Hauptpreise, fünf Sonderpreise und zwölf Anerkennungen für herausragende Architektur in Ziegelbauweise vergeben. Informationen zu den Terminen und Veranstaltungsorten unter www.ziegel.com.

+++

Seine Aluminiumhaustüren „Thermo-Safe“ und „Thermo-Carbon“ bietet Hörmann ab sofort serienmäßig ohne Aufpreis mit der für Eigenheime empfohlenen Sicherheitsausstattung RC 3 an. Zusätzlich gibt der Hersteller seinen Kunden ein Sicherheitsversprechen: Sollte ein Einbruch durch die Haustür innerhalb von zehn Jahren gelingen, ersetzt der Hersteller entweder die Haustür oder zahlt 3 000 Euro aus. „Unsere Fachpartnerbetriebe haben damit ein weiteres Alleinstellungsmerkmal der Hörmann Haustüren und damit ein starkes Verkaufsargument an der Hand, mit dem sie auf das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Endkunden eingehen können“, sagt **Lisa Modest**, PR-Leiterin.